

## **Freiburg: Begleitmaßnahme von BeSo zur Qualifizierung der Freiwilligendienste in Kooperation mit der Pastoral Social in Cuenca, gefördert im weltwärts-Programm**

Im Februar 2019 hatten wir in Freiburg den Blick auf die Vorbereitung von jungen Leuten aus Deutschland für den Freiwilligendienst in Ecuador geschärft. Dazu führten wir eine Fortbildung durch zum Thema „Vorbereitung auf den Freiwilligendienst in Ecuador“; wir trafen uns im Gemeindehaus der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Freiburg-Kappel. Rückkehrer/innen aus Freiwilligendiensten nutzten die Möglichkeit, sich für diese Aufgabe weiterzubilden. Wir legten die synoptische Zusammenstellung der Ergebnisse unserer internen Evaluation aus Befragungen der zurückgekehrten Freiwilligen und den Anleitern der Einsatzstellen zugrunde, ferner die Deval-Untersuchung von weltwärts, schließlich auch Rückäußerungen von Mentoren und Gastfamilien. Vertreter der Aufnahmestellen in Ecuador waren mit dabei und konnten sich zu Inhalten der Vorbereitung einbringen. Das Gemeindehaus, ein renoviertes altes Schwarzwaldhaus, bot für die Gespräche im Plenum und in Kleingruppen eine angenehme Atmosphäre.



Berichte aus den Arbeitsgruppen im Plenum



AG Wichtiges aus Einsatzstellen in Ecuador



Teilnehmergruppe Saraguro: Ehemalige Freiwillige in Saraguro und Teilnehmer aus Saraguro

Wir haben die in Ecuador zur „Durchführung Nord-Süd“ erstellte Zeitleiste „Aufgaben – Verantwortlichkeiten“ um die die Bereiche „Vorbereitung“ und „Engagement danach“ erweitert. Überlegt wurde u.a. auch, wie ecuadorianische Freiwillige bei der Vorbereitung auf den Freiwilligendienst in Ecuador unterstützend mitwirken können. Für einen künftigen Leitfaden zur Vorbereitung Nord-Süd wurden wichtige Bausteine zusammengetragen.

Eine zweite Veranstaltung der Begleitmaßnahme lenkt den Blick auf den Freiwilligendienst von Ecuadorianer/Innen in Freiburg. Während wir im vorangegangenen Jahr in Cuenca die Vor- und Nachbereitung der Süd-Nord-Einsätze im Blick hatten, lag in Freiburg der Schwerpunkt auf einer gelingenden Durchführung und die dafür erforderliche Vorbereitung. Teilnehmer waren Erzieherinnen und Leitung der drei Kindergärten, die Süd-Nord-Freiwilligen und ihre Tutorinnen, Partner aus Ecuador und im Projekt, sowie Aktive von BeSo. Ventiliert wurde die aktuelle Situation der ecuadorianischen Freiwilligen vor Ort in der Einsatzstelle, bei den Gastfamilien und die Aktivitäten von BeSo im Begleitprogramm. Ausgehend von Ergebnissen früherer Einsätze, wie sie in der synoptischen Aufbereitung von Erfahrungen der Freiwilligen und in den Einsatzstellen aus interner Evaluation vorlagen, dazu Ergebnisse aus bundesweiten Evaluierung der Pilotphase 2015-17 zur Umsetzung und Wirkung der Süd-Nord-Variante von weltwärts.

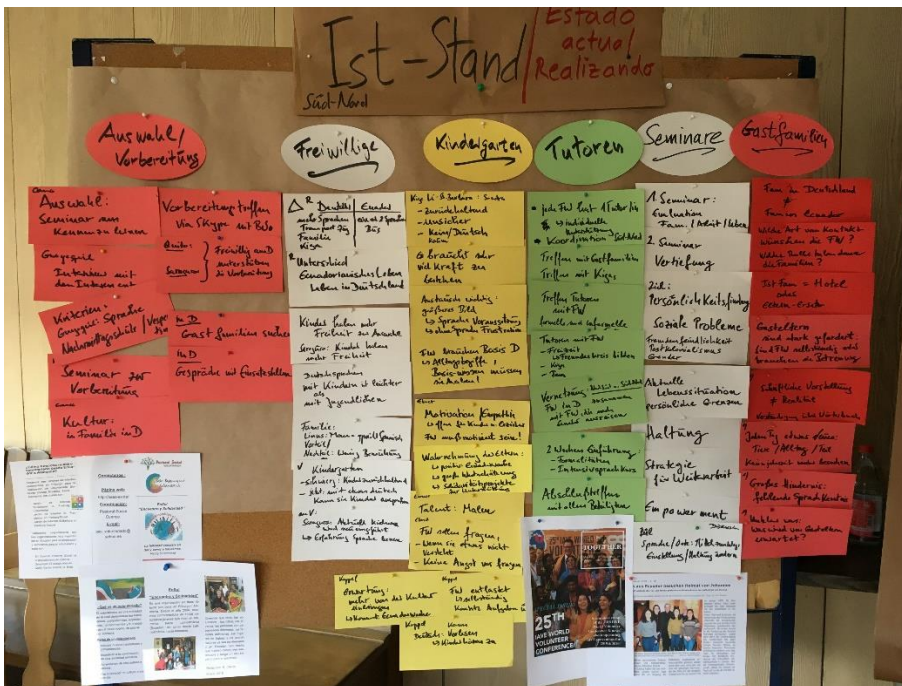


Erläuterungen zur Wochenplanung im Kiga in Ebnet



Vor-Ort-Besuch im Kiga St.Barbara, FR-Littenweiler

Für die aus Ecuador angereisten Teilnehmer, waren die Vor-Ort-Gespräche in den drei Kindergärten, wo die Süd-Nord-Freiwilligen den Bundesfreiwilligendienst leisten, besonders erhellend.



Im Plenum blieb auch Raum für Inhalte der pädagogischen Begleitseminare. Im Gespräch mit Gasteltern kam zur Sprache, was künftig in der Vorbereitung auf das Leben in einer Gastfamilie Thema sein sollte. In der Dokumentation der Begleitmaßnahme sind Inhalte und Ergebnisse grob skizziert und Details zusammengestellt.